



Wo bekomme ich Fairtrade - Produkte?

Diese kleine Übersicht zeigt Ihnen, wo schon heute in Bornheim Fairtrade-Produkte verwendet werden und Sie welche erhalten können:

Bornheim:

ALDI, Am Hellenkreuz 5
EDEKA - Bratke, Peter Hausmann-Platz 1
Eine-Welt-Treff, St. Servatius, Kalkstr. 17
Eine-Welt-Projekt, ev. Versöhnungskirche, Hohlenberg 51
Europaschule Bornheim, Goethestr. 1
Kita „Haus Regenbogen“, Knippstr. 7
Netto, Königsstr. 27-29

Brenig:

Biohof Apfelbacher, Tombergstr. 1

Hemmerich:

Eine-Welt-Gruppe, ev. Markuskirche, Rösbergerstr. 35

Hersel:

ALDI, Roisdorfer Str. 3
Bäckerei Wenseler, Rheinstr. 116
EDEKA - Schröder, Moselstr. 7
Eine-Welt-Gruppe, St. Aegidius, Rheinstr. 204
Eine-Welt-Gruppe, ev. Dreieinigkeitskirche, Ruhrstr. 42
LIDL, Havelstr. 4
Rossmann, Roisdorfer Str. 3

Kardorf:

LIDL, Auf dem Knickert 2

Merten:

Eine-Welt-Gruppe, St. Martin, Weiherstr. 1
Franziskusschule Merten, Beethovenstr. 57
Hotel Restaurant Vorgebirgsblick, Händelstr. 45
REWE - Hamacher, Kirchstr. 11
SSV-Merten, Sportanlage MERKUR, Rüttersweg 175

Roisdorf:

Blumen Sieghart, Friedrichstr. 42
Fair Koof Roisdorf, St. Sebastian, Fuhrweg 69
Penny, Bonner Str. 22
TOOM, Schumacherstr. 3-11

Rösberg:

Markusschule, Weberstr. 19
Trimbornhof, Hemmersgasse

Sechtem:

El-Alto Ausschuss, St. Gervasius und Protasius, Straßburgerstr. 19
REWE - Hamacher, Aarhusweg 1-5

Uedorf:

Biohof Palm, Bornheimer Str. 30
Uedorfer Kaffeehäuschen, Rheinuferweg 80
Verbundschule Uedorf, Heisterbacherstr. 175

Walberberg:

EDEKA - Breuer, Walberberger Str. 30
Eine-Welt-Laden, St. Walburga, von-Groote-Str. 5
REWE - Nahkauf, Hauptstr. 81

Waldorf:

Biohof - Bursch, Weidenpeschweg 31
Nikolausschule, Sandstr. 100
REWE, Donnersbachweg 2

Widdig:

Eine-Welt-Gruppe, St. Georg, Heisterbacherstr. 178

Sie möchten auch Produkte aus fairem Handel anbieten?

Wir freuen uns sehr, wenn auch Sie Fairtrade-Produkte in Ihr Sortiment aufnehmen möchten. Gerne beraten wir Sie und stellen die notwendigen Kontakte her.

Bei Interesse können Sie sich jederzeit gerne an den Agendabeauftragten, Herrn Dr. Wolfgang Paulus, wenden:
Tel: 02222 - 945 308
E-Mail: wolfgang.paulus@stadt-bornheim.de

Fairtrade-Stadt Bornheim



Fairtrade – was bedeutet das?

Unter Fairtrade versteht man den kontrollierten Handel mit Produkten von Bauern in Afrika, Lateinamerika und Asien. Der Weltmarktpreis für viele Produkte liegt oftmals weit unter dem notwendigen Mindestpreis, um davon auch leben zu können. Fairtrade garantiert den Produzenten einen höheren Preis und ein festes Einkommen. Außerdem wird darauf geachtet, dass Umwelt- und Sozialstandards in der Produktion eingehalten werden. Über eine Fairtrade-Prämie werden zudem Gemeinschaftsprojekte vor Ort gefördert.

Durch den Kauf von Fairtrade-Produkten unterstützen Sie Hersteller, die durch das bestehende Handelssystem an den Rand gedrängt worden sind und sorgen für eine faire Entlohnung. Sie haben somit direkt Einfluss auf eine bessere und fairere Welt.

Weit über eine Million Kleinbauern, Arbeiterinnen und Arbeiter in 63 Ländern profitieren direkt von den Vorteilen des Fairen Handels. So werden die Lebens- und Arbeitsbedingungen von über sechs Millionen Menschen weltweit verbessert, indem der Faire Handel langfristig zu Stabilität und Entwicklung von wirtschaftlich benachteiligten Regionen im Süden beiträgt.

Woran erkenne ich Fairtrade-Produkte?

Am Fairtrade-Siegel. Das bekannteste davon ist das Siegel der Organisation TransFair, das Ihnen wohl am häufigsten auffallen wird. Es gibt allerdings noch mehr Siegel, die für Fairen Handel stehen, wie z.B. Elpuente, dwp, GEPA, GLOBO und andere. Die Mitglieder der zahlreichen Eine-Welt Gruppen im Bornheimer Stadtgebiet beraten Sie hier gerne und können detaillierte Auskünfte geben.



Fairtrade-Towns – was steckt dahinter?

Mit dem Titel „Fairtrade-Stadt“ werden Städte ausgezeichnet, in denen das Engagement für den Fairen Handel eine hohe Marktdurchdringung hat. Voraussetzung für den Titel ist u.a. ein Stadtratsbeschluss zur Verwendung von Fairtrade-Produkten im Rathaus.

Außerdem müssen eine Mindestanzahl von Händlern, Gastronomiebetrieben, Schulen, Vereinen und Kirchengemeinden im Stadtgebiet Fairtrade-Produkte anbieten. Es gibt mittlerweile weit über 1.000 Fairtrade-Städte auf der ganzen Welt und bald 100 und mehr in Deutschland!



Fairtrade-Stadt Bornheim

Den Grundstein legte ein Beschluss des Stadtrates vom April 2011, in dem beschlossen wurde, dass Bornheim Fairtrade-Stadt werden soll und dass hierfür in Rats- und Ausschusssitzungen sowie im Büro des Bürgermeisters Fairtrade-Produkte verwendet werden.

Die neu gegründete Steuerungsgruppe mit Vertretern aus Eine-Welt Gruppen, Handel, Vereinen, Politik und Verwaltung übernahm anschließend das ehrenamtliche Engagement die Erfüllung aller weiteren Kriterien zur Vergabe des Titels „Fairtrade-Stadt“ zu realisieren.

Es zeigte sich, dass die geforderten Mindestkriterien in Bornheim weit übertroffen werden. Die Bewerbung für den Titel wurde im Juli 2012 eingereicht, nach Prüfung durch TransFair positiv entschieden und der Titel am 30.09.2012 im Rahmen des „Fest der Nationen und Kulturen“ feierlich verliehen. Bornheim ist die 99. Fairtrade-Stadt in Deutschland.

Ziel der Kampagne war und ist es vor allem, das bereits große Engagement in Bornheim noch mehr ins Licht der Öffentlichkeit zu rücken und weitere Mitstreiter für den Fairen Handel zu gewinnen. Die Auszeichnung ist daher vor allem ein Dank an das jahrelange ehrenamtliche Engagement der Eine-Welt Gruppen und die Arbeit vieler Geschäftsleute, Vereine und Interessensgruppen in Bornheim, die sich für eine bessere Welt einsetzen sowie an diejenigen, die neu hinzugestoßen sind.

Herausgeber:
Die Lenkungsgruppe „Fairtrade-Stadt Bornheim“
c/o Stadt Bornheim, Rathausstr. 2, 53332 Bornheim
V.i.S.d.P. / Realisation: Julian Dopstadt
Bilder: TransFair e.V. / Titelbild: Julian Dopstadt

Print  kompensiert
Id-Nr. 1223026
www.bvdm-online.de

